

Spielleiterbericht 2019

2019 war ein Jahr mit Höhen und Tiefen: Insbesondere der Besuch der Klubabende ist sehr unregelmässig und manchmal schwach. Dafür entwickelte sich die Jugendförderung und das Nachmittagsschach erfolgreich. Und mit Rainer Fährdrich und Max Ramsauer.

Klubinterne Turniere

Wintermeisterschaft 2018/19

Einmal mehr gestaltete sich die Ausmarchung in den unteren Gruppen schwierig. Der Titel ging einmal mehr an Peter Eberle.

Handicapturnier

Fand dieses Jahr eigentlich nicht statt.

Seepferdchencup

Der Seepferdchencup ging für einmal wider an Hanspeter Heeb. Einmal mehr gelang es dem Sieger des Winterturniers nicht, sich auch den Cup zu sichern.

Andere Turniere

2019 war das Jahr der Frauenfelder und daher für die Romanshorner eher zum Vergessen.

Schweizerische Einzelmeisterschaft

Highlight war, dass sich der Frauenfelder Bruno Zülle fast den Seniorentitel gesichert hätte. Er führte nach dem regulären Turnier, musste sich aber im Stichkampf geschlagen geben. Die Resultate der Romanshorner waren eher durchzogen. Einzig Franziska Binder konnte sich gegenüber ihre Position in der Startliste deutlich verbessern und wurde bei den Zwergen Siebte. Einmal mehr war Après- und Avant-Schach ansprechend: gutes Wetter, angenehme Unterkunft, Unterhaltsame Gesellschaft.

Aadorfer Blitzturnier

Ein kleiner Lichtblick: Hanspeter Heeb im 3. Rang und Beat Meier im 4. Rang konnten mit der Spitze mithalten. Das viele Training hat sich gelohnt.

10. Thurgauer Open, Oktober 2019

Dieses fand diesmal statt. Das Turnier war überschattet von Tod von Moïse del Val. Ansonsten aber ein würdiger Abschluss von 10 Jahren Thurgauer Open in Romanshorn. Der Frauenfelder Journalist Thomas Wunderlin sicherte sich überraschend den Sieg. Die Romanshorner schafften das Kunststück fast überall die letzten Plätze zu belegen (man ist ja höflich und lässt anderen den Vortritt). Löbliche Ausnahme waren die Amateure: Neumitglied Rainer Fährdrich teilte sich den ersten Rang und Franziska Binder schaffte es auch aufs Podest. Fredi Meier überzeugte mit einem sehr ansprechenden 3. Rang bei den Klubspielern B.

Junioren

Mittlerweile kommen doch fünf Kinder recht regelmässig ins Schach. Aufgrund der mangelnden Konzentration auf eine Nebenbeschäftigung sind die Fortschritte der Kleinen aber gering. Lieder haben sich unsere Kantischüler verabschiedet.

Frauenfelder Stadtmeisterschaft, Nov. 2019

Da glänzten wir durch Abwesenheit.

Stefanturnier, 5. Januar 2020

Auch das letzte Turnier des Schachjahres brachte keine Linderung unserer Leiden. Immerhin erreichten sowohl Peter Eberle als auch Armin Limacher beachtliche 50 Prozent der Punkte in einem sehr starken Feld. Beachtlich auch der Dritte Rang von Beat Meier bei den Klubspielern A. Auch fast 50 Prozent erreichte Andrin Calabria bei den Junioren.

Mannschaften

Das SMM-Team behauptete sich wiederum in der dritten Liga. Insbesondere die Team-Leader Peter Eberle (5 ½ aus 7), Armin Limacher (4 aus 7) und Fredy Müller (2 aus 3) und Schecky Perazic (1 ½ aus 3) zeigten gute Leistungen. Mit den neuen Teams mit vier Spielern würde sich wieder die Möglichkeit einer zweiten Mannschaft anbieten. Man hätte dann ein Team mit Peter Eberle, Armin Limacher, Beat Meier und Max Ramsauer, sowie den Ersatzspielern Schecki Perazic, Hanspeter Heeb, Hanspeter Zott und notfallmässig einer aus dem zweiten Team. Und ein Team zwei unter der Leitung von Fredi Meier, mit Martin Trösch, Daniel Rast und den vielen an sporadischen Einsätzen interessierten, wie Lukas Tran, Franziska Binder, Erwin Hug.

Trotz teilweise schrecklicher Ergebnisse befindet sich die SGM-Mannschaft nicht auf dem letzten Platz. Insbesondere Neuzugang Max Ramsauer verschaffte der Mannschaft im Stil eines Mikail Tal wichtige Punkte.

Romanshorn, 9. März 2020

Hanspeter Heeb

Spielleiter